

Modultitel deutsch:		Fachübergreifende Studien: Philosophie für Physiker mit philosophischen Vorkenntnissen						
Modultitel englisch:		General Studies: Philosophy for physicists with prior knowledge in philosophy						
Studiengang:		Physik (<i>Master of Science</i>)						
1	Modulnummer:	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1, 2	LP: 12 oder 15	Workload (h): 360–450
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP:	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Aufbauseminar Philosophie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30h, 2SWS	90
	2.	S	Aufbauseminar Wissenschaftsphilosophie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30h, 2SWS	90
3.	AK	Arbeitskreis Wissenschaftsphilosophie oder weiteres Aufbauseminar	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> W	3	30h, 2SWS	60	
4	Lehrinhalte:							
	<p>In dem Modul sollen Studierenden mit Vorkenntnissen in Philosophie weitere Inhalte der Wissenschaftsphilosophie und einer philosophischen Disziplin ihrer Wahl (entweder ebenfalls Wissenschaftsphilosophie oder auch einer anderen philosophischen Disziplin) vermittelt werden, die für angehende Physikerinnen und Physiker von Interesse sind. Im Rahmen wissenschaftsphilosophischer Lehrveranstaltungen werden z.B. Fragen zum Status von Naturgesetzen, zum Begriff der Kausalität, zum Verhältnis von Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften u.Ä. thematisiert. In den Lehrveranstaltungen aus anderen philosophischen Disziplinen werden z.B. Fragen der Naturphilosophie, der Ontologie, der Bioethik, der Forschungsethik, der gerechten Verteilung von Ressourcen u.Ä. behandelt werden.</p>							
	Erworbene Kompetenzen:							
	<p>Studierende erlangen vertiefte Kenntnisse über Begriffe, Fragestellungen und/oder Probleme der Wissenschaftsphilosophie und ggf. einer weiteren philosophischen Disziplin. Sie besitzen die Kompetenz, wissenschaftsphilosophische Inhalte sinnvoll aufeinander zu beziehen und unterschiedliche Problemstellungen klar voneinander abzugrenzen. Sie erwerben zudem das methodische Rüstzeug, Themen aus der Wissenschaftsphilosophie und ggf. einer anderen Disziplin selbständig zu erschließen und zu bearbeiten sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich wie schriftlich präzise und strukturiert zu präsentieren. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.</p>							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	<p>Es können insgesamt 12 oder 15 LP erreicht werden. 12 LP werden durch die Wahl von zwei Aufbauseminaren und dem Abschluss der entsprechenden Prüfung erreicht. Durch die Teilnahme am Arbeitskreis oder die Teilnahme an einem weiteren Seminar können weitere 3 LP erreicht werden. Innerhalb der verpflichtenden Moduleile wie auch im Wahlpflicht-Moduleil besteht die Wahl zwischen unterschiedlichen Veranstaltungen.</p>							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Moduleilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	LP	Gewichtung für die Modulnote in %
	Hausarbeit zu einem Thema aus einer der Lehrveranstaltungen	15–18 S.	4	100 %
	ODER			
	Portfolio über Themen von mindestens zwei Veranstaltungen des Moduls mit mündlicher Präsentation/Prüfung zum Portfolioinhalt	ca. 10 S. Portfolio, 20 Minuten mdl. Präsentation/Prüfung	4	100 %
	ODER			
	Studienprojekt, Thesenpapier und mündliche Präsentation oder Prüfung	30 h Lektüre und Beratung, 2–3 S. Thesenpapier, 30 Minuten Präsentation/Prüfung	4	100%
Die Prüfung kann abgelegt werden, sobald die beiden Pflichtbestandteile des Moduls absolviert wurden.				
9	Studienleistungen:			
	–			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 1/6 in die Gesamtnote ein.			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Es werden Vorkenntnisse in Philosophie im Umfang von 6 LP oder zwei Lehrveranstaltungen vorausgesetzt.			
13	Anwesenheit: Für das Studienprojekt besteht Anwesenheitspflicht bei Besprechungen mit Betreuern.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:			
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich: Geschichte/Philosophie (FB 8)		
16	Sonstiges: Den Prüferinnen und Prüfern bleibt die Entscheidung über die Wahl der Prüfungsform überlassen. Studierende haben das Recht, eine Prüfungsform ihrer Wahl vorzuschlagen. Wenn als Prüfungsform das Studienprojekt mit Thesenpapier und Präsentation/Prüfung gewählt wird, schließen die Studierenden mit einem/r Betreuer/in eine Vereinbarung über die Themen und Inhalte des Projekts. Der Betreuer/die Betreuerin ist zugleich Prüfer/in. Sie werden von ihrem/r Betreuer/in eingehend beraten, sofern Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem Projekt auftreten. Die Beratung dient auch dazu sicherzustellen, dass das Projekt in angemessener Zeit bearbeitet werden kann. Für An- und Abmeldung sowie Ablauf der Prüfungen gelten die Regelungen des Fachbereichs Geschichte und Philosophie.			

Modultitel deutsch:	Fachübergreifende Studien: Philosophie für Physiker ohne philosophische Vorkenntnisse
Modultitel englisch:	General Studies: Philosophy for physicists without prior knowledge in philosophy
Studiengang:	Physik (Master of Science)

1	Modulnummer:	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	---------------------	---

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1, 2	LP: 15	Workload (h): 360–450
----------	--	--	--------------------------	------------------	---------------------------------

3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP:	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Basisseminar Philosophie	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30h, 2SWS	60
	2.	V	Vorlesung: Erkenntnistheorie	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3	30h, 2SWS	60
	3.	S	Aufbauseminar Philosophie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30h, 2SWS	90
4.	S	Aufbauseminar Wissenschaftsphilosophie	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30h, 2SWS	90	

4	Lehrinhalte: In dem Modul sollen Studierenden ohne Vorkenntnisse in Philosophie nach Absolvieren eines Basisseminars oder einer Grundvorlesung zur Erkenntnisphilosophie vertiefend weitere Inhalte der Wissenschaftsphilosophie und einer philosophischen Disziplin ihrer Wahl (entweder ebenfalls Wissenschaftsphilosophie oder auch einer anderen philosophischen Disziplin) vermittelt werden, die für angehende Physikerinnen und Physiker von Interesse sind. Im Rahmen wissenschaftsphilosophischer Lehrveranstaltungen werden z.B. Fragen zum Status von Naturgesetzen, zum Begriff der Kausalität, zum Verhältnis von Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften u.Ä. thematisiert. In den Lehrveranstaltungen aus anderen philosophischen Disziplinen werden z.B. Fragen der Naturphilosophie, der Ontologie, der Bioethik, der Forschungsethik, der gerechten Verteilung von Ressourcen u.Ä. behandelt werden.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Studierende erlangen vertiefte Kenntnisse über Begriffe, Fragestellungen und/oder Probleme der Wissenschaftsphilosophie und ggf. einer weiteren philosophischen Disziplin. Sie besitzen die Kompetenz, wissenschaftsphilosophische Inhalte sinnvoll aufeinander zu beziehen und unterschiedliche Problemstellungen klar voneinander abzugrenzen. Sie erwerben zudem das methodische Rüstzeug, Themen aus der Wissenschaftsphilosophie und ggf. einer anderen Disziplin selbständig zu erschließen und zu bearbeiten sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit mündlich wie schriftlich präzise und strukturiert zu präsentieren. Darüber hinaus entwickeln Studierende in diesem Modul die Fähigkeit, (a) anspruchsvolle Texte zu erschließen, (b) Argumente zu analysieren und ggf. zu kritisieren, (c) Widersprüche und begriffliche Unklarheiten als solche zu identifizieren, (d) konsistent zu argumentieren, (e) sachlich und themenorientiert zu diskutieren, (f) für ungewöhnliche Lösungswege offen zu sein und diese selbst kreativ zu suchen. Alle Deutungs-, Erschließungs-, Argumentations- und Urteils Kompetenzen werden sowohl im schriftlichen Ausdruck wie auch im Gespräch erworben.
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Studierende nehmen entweder an einem Basisseminar ihrer Wahl oder an der Erkenntnistheorievorlesung teil. Es stehen verschiedene Basisseminare zur Auswahl. Auch bei den Aufbauseminaren besteht die Wahl zwischen unterschiedlichen Veranstaltungen.
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

8	Prüfungsleistung/en:			
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	LP	Gewichtung für die Modulnote in %
	Hausarbeit zu einem Thema aus einer der Lehrveranstaltungen	15–18 S.	4	100%
	ODER			
	Portfolio über Themen von mindestens zwei Veranstaltungen des Moduls mit mündlicher Präsentation/Prüfung zum Portfolioinhalt	ca. 10 S. Portfolio, 20 Minuten mdl. Präsentation/Prüfung	4	100 %
ODER				
	Studienprojekt, Thesenpapier und mündliche Präsentation/ Prüfung	30 h Lektüre und Beratung, 2–3 S. Thesenpapier, 30 Minuten Präsentation/ Prüfung	4	100 %
Studienleistungen:				
9	Klausur 45 Minuten oder Essay (5–6 S.) oder Präsentation/mdl. Prüfung (20 Min.) im Rahmen von Nr. 1 (Basisseminar)			
	ODER			
	Klausur 45 Minuten (im Rahmen von Nr. 2 (Erkenntnistheorievorlesung). In begründeten Ausnahmefällen kann die Klausur durch einen Essay oder eine mdl. Präsentation ersetzt werden.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:				
10	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:				
11	Die Modulnote geht mit einem Gewicht von 1/6 in die Gesamtnote ein.			
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:				
12	keine			
Anwesenheit:				
13	Für das Studienprojekt besteht Anwesenheitspflicht bei Besprechungen mit Betreuern.			
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:				
14				
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich: Geschichte/Philosophie (FB 8)		
Sonstiges:				
16	Den Prüferinnen und Prüfern bleibt die Entscheidung über die Wahl der Prüfungsform und der Studienleistung überlassen.			
	Wenn als Prüfungsform das Studienprojekt mit Thesenpapier und Präsentation/Prüfung gewählt wird, schließen die Studierenden mit einem/r Betreuer/in eine Vereinbarung über die Themen und Inhalte des Projekts. Der Betreuer/die Betreuerin ist zugleich Prüfer/in. Sie werden von ihrem/r Betreuer/in eingehend beraten, sofern Fragen und Probleme im Zusammenhang mit dem Projekt auftreten. Die Beratung dient auch dazu sicherzustellen, dass das Projekt in angemessener Zeit bearbeitet werden kann. Für An- und Abmeldung sowie Ablauf der Prüfungen gelten die Regelungen des Fachbereichs Geschichte und Philosophie.			